

Diakonie 

Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz



HALTUNG ZEIGEN.

Demokratieberater*in
werden.

Seminarprogramm

2022/2023

**DEMOKRATIE GEWINNT!
IN BRANDENBURG!**

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.
Projekt »Demokratie gewinnt! In Brandenburg!«

www.demokratie-gewinnt-brandenburg.de

DEMOKRATIE GEWINNT!

Politische und soziale Herausforderungen machen weder vor der Kirchentür Halt noch vor der evangelischen Kita, dem Jugendtreff oder dem Pflegeheim. Das hat uns nicht zuletzt die Corona-Pandemie schmerzlich vor Augen geführt: Verschwörungsideologien haben Hochkonjunktur, die Polarisierung unserer Gesellschaft verschärft sich weiter.

Als lebendige Teile der Gesellschaft stehen Diakonie und Kirche für ein offenes und demokratisches Miteinander. Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Menschen anerkannt und zugehörig fühlen können, niemand sich über andere erhebt. Diese Haltung tragen Christ*innen in die Gesellschaft. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag für ein respektvolles Miteinander.

Demokratie braucht Diskussion, Meinungsstreit und Mehrheitsbildung. Das funktioniert nicht spannungsfrei. Grenzen werden überschritten, wenn Menschenrechte in Frage gestellt und Einzelne bzw. Gruppen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Aussehens, ihrer Religion oder anderer Attribute ausgegrenzt, beleidigt oder gar angegriffen werden. Verschwörungsideologien, Fake News, Hate Speech im Netz, rechtspopulistische und extrem rechte Gruppierungen befördern diese Grenzverletzungen zunehmend. Als Akteurinnen der Gesellschaft müssen sich auch Kirche und Diakonie in Kitas, der Altenpflege, der Eingliederungshilfe, in der Gemeinde oder am Arbeitsplatz damit auseinandersetzen.

Rassistischen und diskriminierenden Parolen und Handlungen zu begegnen, ist nicht immer einfach. Wie reagiere ich auf Provokationen? Was muss ich aushalten können? Wann ist es sinnvoll gelassen zu bleiben, wann wichtig, die Grenzen der Toleranz aufzuzeigen? Dabei ist es von Bedeutung, sich selbst eine Meinung zu bilden und eine



Direktorin
Dr. Ursula Schoen



Bischof
Dr. Christian Stäblein

eigene Position vertreten zu können. Es ist gut, dass sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende aus allen kirchlich-diakonischen Handlungsfeldern in dem Projekt »Haltung zeigen. Demokratieberater*in werden.« mit diesen Fragen auseinandersetzen. Ausgebildete Demokratieberater*innen zeigen Haltung bei Fällen von Alltagsrassismus und Diskriminierungen. Sie fungieren als Ratgeber*innen in Konflikten mit rechtspopulistischen Scharfmacher*innen. Demokratieberater*innen reagieren aber nicht nur, sondern fördern zum Beispiel durch eigene Veranstaltungen auch aktiv die demokratische Kultur vor Ort.

Wir laden Sie daher herzlich zur Teilnahme an den Weiterbildungen ein – damit »Demokratie gewinnt!«.

Dr. Ursula Schoen,
Direktorin des Diakonischen Werkes
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Bischof Dr. Christian Stäblein,
Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

DEMOKRATIE BRAUCHT DEMOKRAT*INNEN!

Demokratie ist mehr als alle paar Jahre seine Stimme abzugeben. Sie lebt vom ständigen Ringen um Themen und Positionen, von der aktiven Mitgestaltung und muss jeden Tag aufs Neue mit Leben gefüllt werden.

Durch das immer selbstbewusstere Auftreten von Rechtspopulist*innen und Antidemokrat*innen gerät sie jedoch zunehmend unter Druck. Es ist weiterhin große Achtsamkeit im Umgang mit Demokratiefeindlichkeit, Diskriminierung und der extremen Rechten geboten. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit.

Demokratie gewinnt! In Brandenburg! bildet Demokratieberater*innen aus, bietet Fallberatungen, Inhouse-Workshops, Prozessbegleitung und Aktivitäten zur Förderung demokratischer Kultur an. Das Projekt **unterstützt Einzelpersonen sowie Träger und Kirchengemeinden aus Diakonie und Kirche in Brandenburg und der schlesischen Oberlausitz. Damit Demokratie gewinnt!**

Das Projekt möchte Sie in Ihrem Engagement bestärken, indem es:

- Handlungssicherheit im Vertreten der eigenen Haltung vermittelt und stärkt
- überregional und bei Ihnen vor Ort auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Workshops anbietet (z. B. Argumentations- und Kommunikationstrainings; Inputs zu Rechtspopulismus, Verschwörungsideologien etc.)
- mit Ihnen konkrete Handlungsstrategien erarbeitet
- Einrichtungen und Mitarbeitende im aktiven, zielgerichteten Umgang mit rechtsextremen oder diskriminierenden Positionen stärkt
- das Netzwerk verbandsinterner Demokratieberater*innen ausbaut und unterstützt
- gute Praxis der Netzwerkarbeit in Modellregionen, wie z. B. der schlesischen Oberlausitz, begleitet

DEMOKRATIE- BERATER*INNEN

Sie wollen

- Handlungssicherheit im Umgang mit (rechten) Parolen erlangen,
- Wissen über Demokratie/ -feindlichkeit (in Brandenburg) erwerben,
- sich Kompetenzen der Beratung, des zivilisierten Streitens, der Konfliktlösung und Teilhabeorientierung erarbeiten,
- Zusammenhänge von Christentum und Demokratie/ -feindlichkeit verstehen,
- an einem Netzwerk von verbündeten Demokratieberater*innen aus Diakonie und Kirche partizipieren,
- aktiv an einer offenen und liberalen Gesellschaft mitwirken?

Dann werden Sie Demokratieberater*in!

Demokratieberater*innen in Einrichtungen und Gemeinden

- wirken präventiv,
- sind Ansprechpersonen für Diskriminierungen, Rechtspopulismus/ -extremismus und Demokratiefeindlichkeit,
- sind kompetent in Konfliktmoderation,
- fördern demokratische Kultur.

DEMOKRATIE- BERATER*INNEN

Zugangsvoraussetzungen für angehende Demokratieberater*innen:

- Sie sind haupt- oder ehrenamtlich in Diakonie/Kirche tätig oder Mitglied einer Kirchengemeinde in Brandenburg bzw. der schlesischen Oberlausitz.
- Sie sind bereit, nach der Ausbildung als Demokratieberater*in aktiv zu bleiben und im Netzwerk der Demokratieberater*innen mitzuwirken. (Ihr Engagement richtet sich dabei nach Ihren Ressourcen und Interessen.)
- Sie schildern uns in einem kurzen Schreiben (siehe Anmeldeformular) oder Telefonat Ihre Motivation und Erwartungen.

Wichtige Informationen

- Die Teilnahme an den **Weiterbildungen** ist inklusive Übernachtung und Verpflegung für Sie **kostenfrei**. Die Fahrtkosten sind selbst zu tragen. Anfallende Stornokosten, die aufgrund einer Absage von Ihnen entstehen, müssen in Rechnung gestellt werden.
- Unsere Seminare können im Rahmen eines **Bildungsurlaubs** besucht werden.

Sollten Sie **Fragen** zu den Zugangsvoraussetzungen oder den Anmeldemodalitäten haben, dann kontaktieren Sie uns gerne unter heissenberger.s@dwbo.de bzw. **T 030 82097-254**.

AUFBAU DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung »**Demokratieberater*in**« umfasst zehn Seminartage. Sie besteht aus drei Präsenz-Modulen zu je drei Tagen. Zusätzlich wählen Sie mindestens zwei Workshops (à 3–4 Stunden) aus unserem Online-Angebot »**Umkämpfte Begriffe**« und »**Vertiefung**« selbst aus. Bei ersterem greifen wir gesellschaftliche Debatten auf. Ziel ist es, zur Meinungsbildung beizutragen und Ihre Sprachfähigkeit zu stärken. In »**Vertiefung**« werden Inhalte aus den Präsenz-Modulen um weitere Fragen ergänzt und diskutiert.

Präsenz-Module

Online: »Umkämpfte Begriffe« bzw. »Vertiefung«

3 x 3 Tage

2 x ½ Tag

insgesamt

10 Tage

Es ist möglich, auch nur einzelne Veranstaltungen zu besuchen. Bei der Anmeldung werden jedoch Bewerbungen bevorzugt, die sich für die Ausbildung »Demokratieberater*in« entscheiden. Sollten Sie zu einem der Präsenzmodule keine Zeit haben, dann sprechen Sie uns an und wir bemühen uns, eine Alternative für Sie zu finden.

FORTBILDUNGEN 2022/2023

PRÄSENZ

Datum	Veranstaltungstitel	Veranstaltungsort
8.6. (10.30 Uhr) – 10.6.2022 (16 Uhr)	Modul 1 Haltung zeigen! Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und Verschwörungsideologien (in Brandenburg)	Seezeit-Resort – EJB am Werbellinsee
7.11. (10.30 Uhr) – 9.11.2022 (16 Uhr)	Modul 2 Demokratie braucht Demokrat*innen Grundgesetz, zivilisiert streiten und (Umgang mit) Rassismus	Kloster Lehnin
7.6. (10.30 Uhr)– 9.6.2023 (16 Uhr)	Modul 3 Gut beraten! – Ich als Demokratieberater*in und nun?	Jugendbildungs- zentrum Blossin

ONLINE

Datum	Veranstaltungstitel
12.5.2022 9 Uhr – 13 Uhr	Vertiefung Coronaleugnung und Impfgegnerschaft: Radikalisierung erkennen und darauf reagieren
25.8.2022 9 Uhr – 13 Uhr	Vertiefung Extremismus in Brandenburg: Was ist eigentlich mit Islamismus? Mit der extremen Linken?

Datum	Veranstaltungstitel
22.9.2022 9 Uhr – 13 Uhr	Umkämpfte Begriffe Familie, Geschlechter und Sexualitäten
21.10.2022 9 Uhr – 13 Uhr	Vertiefung Das Christentum und die Rechte – rechte Christ*innen
19.1.2023 9 Uhr – 13 Uhr	Umkämpfte Begriffe »So isser, der Ossi.« Endstation rechts?
16.2.2023 9 Uhr – 13 Uhr	Vertiefung Theologisch argumentieren – gegen die Abwertung von Geflüchteten und Homosexuellen
16.3.2023 9 Uhr – 13 Uhr	Umkämpfte Begriffe Quo vadis »Politisch korrekte Sprache«
20.4.2023 9 Uhr – 13 Uhr	Vertiefung Aufgeheizt: Umgang mit Klimawandelleugner*innen (Argumentationstraining)
25.5.2023 9 Uhr – 13 Uhr	Vertiefung Umgang mit Parolen (Argumentationstraining)
24.8.2023 9 Uhr – 13 Uhr	Vertiefung Digitale Zivilcourage: From Hate Speech to Hope Speech
19.10.2023 9 Uhr – 13 Uhr	Umkämpfte Begriffe Heimat

Haltung zeigen!

Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und Verschwörungsideologien (in Brandenburg)

Wer die Gleichwertigkeit aller Menschen in Frage stellt, stellt die Grundlage unserer Demokratie selbst in Frage. Genau dies tut der Rechtsextremismus. Doch gilt das auch für den Rechtspopulismus? Für manche ist dieser schlicht das »freundliche« Gesicht des Rechtsextremismus. Für andere wiederum ist Rechtspopulismus ein legitimer Politikstil, der keine Affinität zu Gewalt, Rassismus, Verschwörungsideologien und Geschichtsrevisionismus aufweist.

In Modul 1 setzen wir uns mit verschiedenen Aspekten von Demokratiefeindlichkeit auseinander, betrachten die lokale Ebene und üben den Umgang mit Parolen und diskriminierenden Äußerungen.

Tag 1 und 2 Was ist unter Rechtspopulismus und Rechtsextremismus allgemein zu verstehen? Welche Codes und Marken gibt es hier? Was kennzeichnet Verschwörungsideologien? Welche Ideen und Ideologien vertreten Reichsbürger*innen? Wie sieht die rechts-extreme Situation in Brandenburg aus? Diesen Fragen widmen wir uns in den ersten beiden Tagen.

Tag 3 Wie wir mit demokratiefeindlichen und diskriminierenden Äußerungen in der konkreten Situation umgehen, wird am dritten Tag trainiert.

Wer kennt es nicht: Wir stehen in der Schlange im Supermarkt; trinken mit Freund*innen ein Bier; sitzen bei einem Familienfest zusammen und sind plötzlich mit Aussagen konfrontiert wie: »Die Ausländer liegen uns doch nur auf der Tasche!«, »Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg!«, »Muslime sind doch alle

MODUL 1

8. – 10.6.2022
10.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Seezeit-Resort – EJB am
Werbellinsee, Joachimsthal
Str. 20, 16247 Joachimsthal

Referent*innen:

Dr. Stefan Heißenberger,
Projektleiter »Demokratie
gewinnt! In Brandenburg!«

demos – Gemeinwesen-
beratung in Brandenburg

Wiebke Eitze, freie Trainerin
für politische Bildung und
Referentin bei der Amadeu
Antonio Stiftung

Terroristen« oder »Langsam leben wir in einer Corona-Diktatur«. Zustimmung von einzelnen Zuhörer*innen. Man selbst reagiert innerlich mit Empörung, hat aber keine passende Antwort parat (oder nur eine, die einem dann abends im Bett einfällt ...).

Ziel des Argumentationstrainings ist es zu lernen, wie wir uns in solchen Situationen verhalten können und was hinter häufig vorgebrachten Vorurteilen steckt. Anhand von Beispielen aus dem Alltag, werden spielerisch Szenen geübt, was Sie rechtspopulistischen und (alltags-)rassistischen Äußerungen entgegen können.

Teilnehmende in Modul 1

- erwerben Grundlagenwissen über Rechtspopulismus, Rechtsextremismus, Reichsbürger*innen, Verschwörungsideologien, rechte Codes und Symbole,
- bekommen einen Überblick zu zentralen Akteur*innen und ihren Strategien in Brandenburg,
- erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Diskriminierungsformen (Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit),
- trainieren den Umgang mit (rechten) Parolen,
- erhalten einen Überblick zum Profil von Demokratieberater*innen.

Demokratie braucht Demokrat*innen!

Grundgesetz, zivilisiert streiten und (Umgang mit) Rassismus

Demokratie, so Friedrich Ebert, braucht Demokrat*innen. Sie ist keine Selbstverständlichkeit und muss daher stets (vor-)gelebt, vermittelt, verteidigt und weiterentwickelt werden. Um sich diesem Auftrag anzunehmen, sind für Demokratieberater*innen Wissen, (Selbst-)Reflexion, Kommunikations-, Streit- und Konfliktlösungskompetenzen von zentraler Bedeutung.

Tag 1 und 2 Was bedeutet Demokratie (für uns)? Welche Prinzipien und Werte liegen unserer demokratischen Verfassung zu Grunde? Wie lässt sich zivilisiert streiten und wo sind die Grenzen der Meinungsfreiheit erreicht? Gruppenarbeiten und Debattenübungen widmen sich diesen Fragen und machen das abstrakte Thema »Demokratie« erleb- und umsetzbar.

Tag 2 und 3 Rassismus bedroht die Demokratie. Er verstößt gegen ihre »Geschäftsordnung«, so Prof. Heiner Bielefeldt. Wenngleich die Idee von verschiedenen menschlichen Rassen von der Wissenschaft längst und eindeutig widerlegt worden ist, ist der Rassismus selbst nicht verschwunden. Er ist eine grobe Verletzung der Menschenwürde und gleichzeitig gibt es ihn überall auf der Welt. Rassismus hat viele Facetten: Von der direkten Herabwürdigung einer Person aufgrund eines äußerlichen oder ethnischen Merkmals, über den alltagsrassistischen Witz, der Benachteiligung am Wohnungs- und Arbeitsmarkt bis hin zu physischen Gewaltakten. Zunächst geht es darum, Rassismus differenziert zu betrachten. Was ist unter einem engen und was unter einem weiten Rassismusbegriff zu verstehen?

MODUL 2

7.–9.11.2022
10.30–16.00 Uhr

Ort:

Zentrum Kloster
Lehnin, Klosterkirchplatz 13,
14797 Lehnin

Referenten:

Haiko Carrells, Mediator,
Rhetoriktrainer

**Pierre Vicky Sonkeng
Tegouffo**, Flüchtlingsrat
Brandenburg

Wie lassen sich klassischer, institutionalisierter, alltäglicher und kultureller Rassismus fassen? Darauf aufbauend, werden eigene Prägungen und das persönliche Umfeld reflektiert, um selbst sensibler mit dieser Thematik umgehen zu können.

Teilnehmende in Modul 2

- erwerben Basiskenntnisse unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung,
- reflektieren und entwickeln ihr eigenes Verständnis von Demokratie,
- üben sich im zivilisierten Streiten,
- lernen verschiedene Formen von Rassismen kennen,
- erwerben Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Rassismus,
- reflektieren ihre eigene Position in der Gesellschaft.



Unsicher? Verärgert? [Angemessen reagieren](#) lernst du bei uns. Sogar kostenlos.

Gut beraten! – Ich als Demokratieberater*in und nun?

(Kollegiale) Beratungskompetenzen, Teilhabeorientierung und Ihre Möglichkeiten als Demokratieberater*in tätig zu sein, stehen im Zentrum von Modul 3.

Tag 1 Ziel des Projektes »Demokratie gewinnt! In Brandenburg!« ist es, eine Gruppe von Menschen zu qualifizieren, die vor Ort Haltung zeigen, ihren Kolleg*innen als Ansprechpersonen bei Fragen und Problemen zum Thema Demokratiefreundlichkeit, Diskriminierung und Rechtsextremismus zur Verfügung stehen. Der Workshop gibt den Demokratieberater*innen Methoden an die Hand, mit denen sie Beratungsgespräche lösungsorientiert gestalten können. Anhand konkreter Fallbeispiele üben die Teilnehmenden unterschiedliche Beratungssituationen.

Tag 2 Sie brauchen Rat und Lösungsvarianten für ein konkretes Problem? Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrung Ihrer Kolleg*innen. Die Methode der »Kollegialen Fallberatung« weist hier einen Weg, um sich systematisch und zeitschonend Lösungen zu erarbeiten.

Teilhabe ist ein wichtiges Element unmittelbarer Demokratieerfahrung. Dabei ist nicht nur die Partizipation an politischen Prozessen im engeren Sinne gemeint. Sie betrifft auch den Arbeitsplatz oder die Kirchengemeinde. Welche Beteiligungsgrade gibt es? Wie sieht es mit Partizipationsmöglichkeiten an meinen Wirkungs-orten aus? Wie kann ich selbst teilhabeorientiert tätig sein? Darum geht es in dieser Workshop-Einheit.

MODUL 3

7.–9.6.2023
10.30–16.00 Uhr

Ort:

Jugendbildungszentrum
Blossin, Waldweg 10,
15754 Heidesse

Referent*innen:

Andreas Stäbe, Coach,
Trainer für politische Bildung

Corinna Korb, Coach,
Supervisorin,
Organisationsentwicklerin

Dr. Stefan Heißenberger,
Projektleiter »Demokratie
gewinnt! In Brandenburg!«

Tag 3 Jetzt bin ich Demokratieberater*in und was mache ich nun damit? Dieser Frage widmen wir uns zum Abschluss. Dabei geht es auch um Selbstreflexion: In welchem Bereich bin ich besonders motiviert mich zu engagieren? Welche (zeitlichen) Ressourcen habe ich dafür? Wie verstehe ich als »Demokratieberaterin« bzw. »Demokratieberater« meinen Auftrag? Wie möchte ich diesen auf Basis des christlich-diakonischen Selbstverständnisses füllen?

Teilnehmende in Modul 3

- erwerben Basiskompetenzen der Beratung im Hinblick auf Diskriminierungen und Demokratiefeindlichkeit,
- wenden die Theorie in Übungen mit konkreten Fällen aus der Praxis an,
- machen sich mit der Methode der »Kollegialen Beratung« vertraut,
- lernen Möglichkeiten und Hürden von Teilhabe kennen und reflektieren diese auf ihre eigenen Wirkungsorte,
- verfügen über Methoden, zum partizipationsorientierten Handeln,
- reflektieren ihre Rolle als Demokratieberater*innen.

ANMELDUNG

Online: www.demokratie-gewinnt-brandenburg.de

oder per E-Mail: todorova.t@dwbo.de

oder per Post an: Diakonisches Werk
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Demokratie gewinnt! In Brandenburg!
z. Hd. Todorka Todorova
Paulsenstr. 55/56, 12163 Berlin

oder per Fax an: 030 820 97-105

Bitte beachten Sie: Die Teilnahme an den Seminaren ist inklusive Übernachtung und Verpflegung für Sie kostenfrei. Die Fahrtkosten sind selbst zu tragen. Anfallende Stornokosten, die aufgrund einer Absage von Ihnen entstehen, müssen in Rechnung gestellt werden.

Präsenzmodule

ja nein

MODUL 1: 8.–10.6.2022

Haltung zeigen! Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und Verschwörungsideologien (in Brandenburg), Seezeit-Resort – EJB am Werbellinsee

ja nein

MODUL 2: 7.–9.11.2022

Demokratie braucht Demokrat*innen Grundgesetz, zivilisiert streiten und (Umgang mit) Rassismus, Kloster Lehnin

ja nein

MODUL 3: 7.–9.6.2023

Gut beraten! – Ich als Demokratieberater*in und nun?, Jugendbildungszentrum Blossin



Online

- ja nein 12.5.2022 Vertiefung:
Coronaleugnung und Impfgegnerschaft: Radikalisierung erkennen und darauf reagieren
- ja nein 25.8.2022 Vertiefung:
Extremismus in Brandenburg: »Was ist eigentlich mit Islamismus? Mit der extremen Linken?«
- ja nein 22.9.2022 Umkämpfte Begriffe:
Familie, Geschlechter und Sexualitäten – Antifeminismus widersprechen
- ja nein 21.10.2022 Vertiefung:
Das Christentum und die Rechte – rechte Christ*innen
- ja nein 19.1.2023 Umkämpfte Begriffe:
»So isser, der Ossi.« Endstation rechts?
- ja nein 16.2.2023 Vertiefung:
Theologisch argumentieren – gegen die Abwertung von Geflüchteten und Homosexuellen
- ja nein 16.3.2023 Vertiefung:
Quo vadis »Politisch korrekte Sprache«
- ja nein 20.4.2023 Vertiefung:
Aufgeheizt: Umgang mit Klimawandelleugner*innen (Argumentationstraining)
- ja nein 25.5.2023 Vertiefung:
Umgang mit Parolen (Argumentationstraining)
- ja nein 24.8.2023 Vertiefung:
Digitale Zivilcourage: From Hate Speech to Hope Speech
- ja nein 19.10.2023 Umkämpfte Begriffe:
Heimat

Einwilligungserklärung nach §11 DSGVO-EKD

Bitte füllen Sie das Formular aus und wählen Sie die Verwendungszwecke für Ihre personenbezogenen Daten. Abschließend erfolgt die Zustimmung zur Einwilligungssowie Datenschutzerklärung auf Seite 24. Herzlichen Dank!

Vor- und Nachname: _____

Bestätigung als Bildungsurlaub erwünscht: ja nein

hauptamtlich **ehrenamtlich** (freiwillige Angabe)

Träger/Einrichtung/Kirchengemeinde: _____

Funktion/Tätigkeit: _____

Straße (freiwillige Angabe): _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Ich kann ggf. eine Mitfahrgelegenheit anbieten (freiwillige Angabe) ja nein

Ab: _____

Essen – Was sollten wir wissen? (freiwillige Angaben)

Vegetarisch Vegan Zöliakie Laktoseintoleranz Nussallergie



Sonstige Anmerkungen (freiwillige Angabe): _____

Zweck der Erhebung

- Anmeldung zu Seminar(en): Ich willige ein, dass meine Kontaktdaten zum Zwecke der Veranstaltungsanmeldung und Kommunikation gespeichert und verarbeitet werden.
- Ich willige ein, dass ich über weitere Veranstaltungen und Seminaren informiert werde.

Mir ist bewusst, dass ich diese Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen kann, indem ich dem DWBO postalisch unter Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V., Paulsenstraße 55/56 in 12163 Berlin oder per E-Mail an diakonie@dwbo.de meinen Widerruf gegen die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten mitteile. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Ich habe das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit (§§19-25 DSGVO-EKD), sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (§46 DSGVO-EKD). Bei Fragen zur Datenverarbeitung sowie meinen Rechten kann ich mich unter rebecca.wiemer@datenschutz-beratung-service.de an die Datenschutzbeauftragte des DWBO wenden.

Die Datenschutzerklärung des DWBO finden Sie unter: <https://www.diakonie-portal.de/datenschutzerklaerung>. Weitere Informationen zum Datenschutz des Projektes »Demokratie gewinnt! In Brandenburg« finden Sie unter: https://www.diakonie-portal.de/system/files/infos_ss_17_wbvg_fortbildung.pdf

Ort, Datum

- Einwilligungserklärung nach § 11 DSGVO-EKD** Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten, wie oben stehend, zu den genannten Zwecken erhoben, verarbeitet und gespeichert werden dürfen.
- Datenschutz** Ich stimme den oben genannten Datenschutzerklärungen zu.

NETZWERK- PARTNER*INNEN

Der Austausch mit relevanten Unterstützungsstrukturen erhöht die Qualität unserer Arbeit und die Sichtbarkeit des Projekts. Wir arbeiten mit folgenden Partner*innen zusammen:

- Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband: Zentrum Engagement, Demokratie und Zivilgesellschaft
- Landesverbände der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, Diakonie Hessen, Mitteldeutschland und Sachsen, Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration
- Evangelische Akademie zu Berlin: Projekt »DiskursLab«
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus
- Zusammenhalt durch Teilhabe-Projekte in Brandenburg
- demos – Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung
- Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit in Brandenburg
- Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie, Brandenburg (RAA Brandenburg)
- Koordinierungsstelle »Tolerantes Brandenburg«
- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Landesverband Brandenburg
- Kulturbüro Sachsen

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.

Arbeitsbereich Existenzsicherung und Integration

Projekt »Demokratie gewinnt! In Brandenburg!«

Paulsenstraße 55/56, 12163 Berlin

Ihre Ansprechpartner*innen



Dr. Stefan Heißenberger

Projektleitung

T 030 820 97-254

heissenberger.s@dwbo.de



Katrin Geier

Projektmitarbeiterin

T 030 820 97-240

geier.k@dwbo.de



Todorka Todorova

Sachbearbeitung

T 030 820 97-256

todorova.t@dwbo.de

Bei Fragen oder Anregungen zum Projekt stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Projektwebsite

www.demokratie-gewinnt-brandenburg.de

Gefördert durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms »Zusammenhalt durch Teilhabe«.



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Inneren, für Bau
und Heimat

Impressum

Herausgeber:

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.

Paulsenstr. 55/56, 12163 Berlin

T 030 820 97-0, F 030 820 97-105

diakonie@dwbo.de

www.diakonie-portal.de

Bilder: Seite 4 (oben) © Matthias Kauffmann; Seite 4 (unten) © Diakonie Berlin-Brandenburg/Hoffotografen; Seite 26 (oben und mitte): © Diakonie Berlin-Brandenburg/Birte Zellentin; Seite 26 (unten): © Diakonie Berlin-Brandenburg/Nils Bornemann

Icons/Grafiken: Titel: zackige Sprechblase © pixabay.com/OpenClipart-Vectors;

Icon knowledge sharing © www.icons8.com/icons/set/knowledge-sharing;

Icon Hand © pixabay.com/Clker-Free-Vector-Images; Seite 18 Strichmännchen

»Ich habe ja nichts gegen ...« © Diakonie Berlin-Brandenburg/Heißenberger

Stand: Dezember 2021



Courage zeigen



Verantwortung
übernehmen



Nächstenliebe
leben



demokratie-gewinnt-brandenburg.de

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.
Projekt »Demokratie gewinnt! In Brandenburg!«

Paulsenstr. 55/56, 12163 Berlin
T +49 30 820 97-254, F +49 30 820 97-105
heissenberger.s@dwbo.de